

Fränkische Landeszeitung vom 2. August 2008

Dinkelsbühl (mw) - Christian Kodritzki aus Offenbach und kinderzechbegeisterte Dinkelsbühler haben in einem Punkt eine gewisse Gemeinsamkeit - eine mehr oder weniger intensive Beschäftigung mit Claus Dietrich von Sperreuth. Während die Figur des Schweden-Obristen für die meisten Bewohner der Stadt vermutlich während der Festspielzeit von größerer Bedeutung ist - das Foto zeigt den diesjährigen Darsteller Hans Unger bei der Stadtübergabe am Altrathausplatz - hat sich Kodritzki in einem Buch dem Leben des Befehlshabers gewidmet. Der Offenbacher ist Mitglied im Verein Deutscher Altbriefsammler und hat eine Vorliebe für Militärgeschichte. In diesem Zusammenhang stieß er auf Briefe Sperreuths, die Kodritzki teilweise käuflich erwarb, dazu recherchierte er in Archiven. Ein Kapitel des Buches befasst sich auch mit den geschichtlichen Gegebenheiten, aus denen die Dinkelsbühler Kinderzeche hervorging. "Und wenn die Archive Recht haben, habe ich auch Recht", sagte der Verfasser zu dem Umstand, dass er in der Frage der Belagerung der Stadt eine andere

Meinung vertritt, als in manch anderen Veröffentlichungen dargelegt ist. Diese hat seiner Ansicht nach nämlich durchaus stattgefunden. In Dinkelsbühl gewesen sei Sperreuth auf jeden Fall. Dies würden auch Briefe beweisen, die er vor Ort geschrieben habe. Auf die Kinderzeche war Kodritzki schon vor seinen Recherchen zum Buch aufmerksam geworden. Der Offenbacher war auch schon mal während des Heimatfest zu Besuch. Die Aufmachung des Kinderzech-Festspiels habe ihm sehr gut gefallen. "Ich fand das alles sehr gelungen."

Foto ??
Foto ??